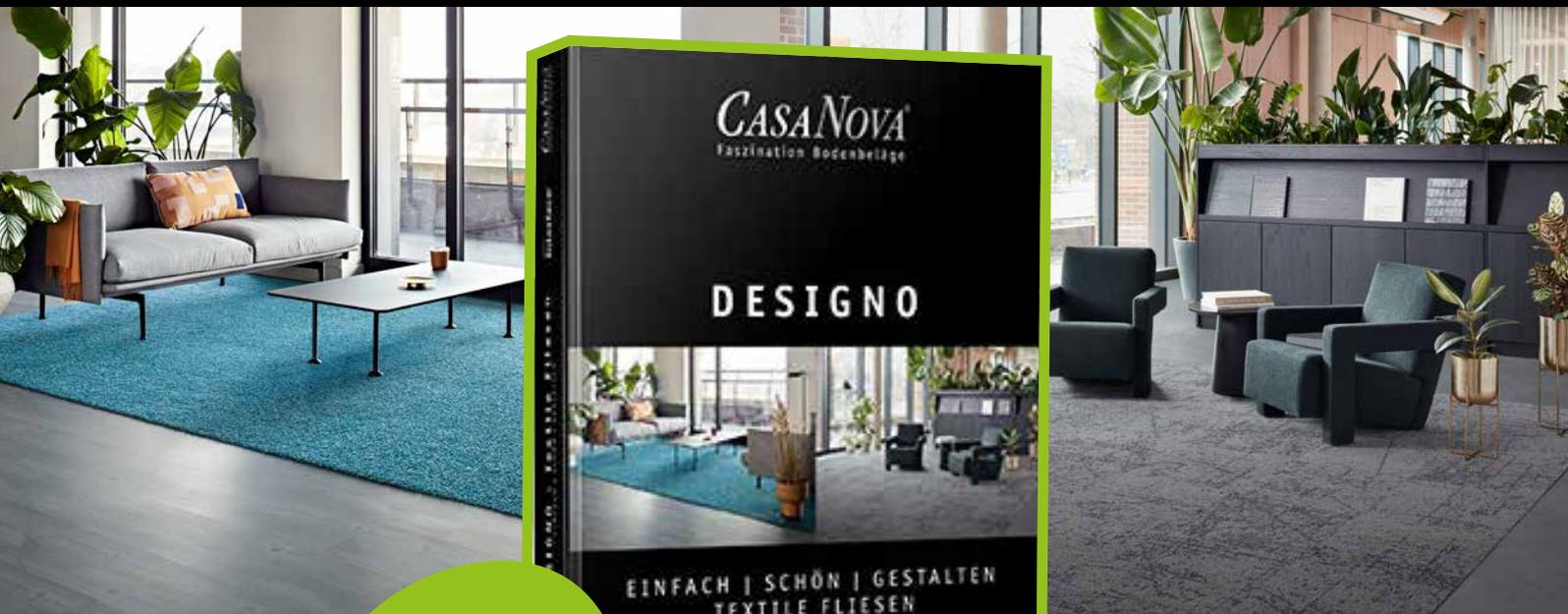


CASANOVA[®]
Faszination Bodenbeläge

DESIGNO



Neu!



EINFACH | SCHÖN | GESTALTEN
TEXTILE FLIESEN



LOTTER & LIEBHERR
Qualitätsprodukte

Designed by
Interface[®]

CASANOVA[®] DESIGNO

Touch & Tones II - Biscuit & Olive



Designed by
Interface[®]

CASANOVA[®] DESIGNO

Touch & Tones II - Concrete | Ice Breaker - Drylands



Designed by
Interface[®]



Designed by
Interface[®]



Designed by
Interface[®]

Touch & Tones II bietet eine Vielfalt an sinnlichen Eindrücken, die für Inspiration, Überraschung und Bereicherung im Alltag sorgt.

Drei aufeinander abgestimmte Designs bieten eine reiche Auswahl an Strukturen und Polhöhen.

Jedes Design hat sein eigenes Spektrum an neutralen und leuchtenden Farben.

	Touch & Tones II 101	Touch & Tones II 102	Touch & Tones II 103
Konstruktion	Getuftete texturierte Schlinge	Getuftete texturierte Schlinge	Getuftete "Shaggy"-Veloursqualität
Polfasermaterial	100% recyceltes Polyamid	100% recyceltes Polyamid	100% recyceltes Polyamid
Standardkonstruktion	CQuest™Bio	CQuest™Bio	CQuest™Bio
Format	50 cm x 50 cm	50 cm x 50 cm	50 cm x 50 cm
VPE	20 - 5 m ²	16 - 4 m ²	12 - 3 m ²
Beanspruchungsklasse	Objektbereich/ gewerblich stark	Objektbereich/ gewerblich stark	Objektbereich/ gewerblich stark
Stuhlrolleneignung	Permanente Nutzung	Permanente Nutzung	Permanente Nutzung
Trittschallverbesserung	25 dB	27 dB	25 dB

Designed by

Interface®

CASANOVA[®] DESIGNO

Ice Breaker - Amethyst



Designed by
Interface[®]

CASANOVA[®] DESIGNO

Ice Breaker - Agave & Claystone



Designed by
Interface[®]

CASANOVA[®] DESIGNO

Ice Breaker - Seafoam



Designed by
Interface[®]

CASANOVA[®] DESIGNO

Ice Breaker - Pinkroot



Designed by
Interface[®]



Designed by

Interface[®]



Designed by

Interface[®]

CASANOVA[®] DESIGNO

Ice Breaker - Gritstone | Touch & Tones II - Ultra Marine



Designed by

Interface[®]

CASANOVA[®] DESIGNO

Ice Breaker - Jetmist & Granite



Designed by

Interface[®]

Die subtilen, scheinbar zufälligen Linien der Kollektion **Ice Breaker** spiegeln die Oberflächen von gefrorenem Wasser und angekratztem Eis wider. Die Farben beruhen auf Grautönen, die eine beruhigende Wirkung haben.

Neutrale Beigetöne vermitteln Wärme, während leichte Pfirsich- und Rosatöne Ruhe und Gelassenheit ausstrahlen.

Konstruktion	Tuftgemusterte strukturierte Schlinge
Polfasermaterial	100 % Polyamid garngefärbt
Standardkonstruktion	CQuest™Bio
Format	50 cm x 50 cm
VPE	20 - 5 m ²
Beanspruchungsklasse	Objektbereich/gewerblich stark
Stuhlrolleneignung	Permanente Nutzung
Trittschallverbesserung	23 dB

Designed by

Interface®

CASANOVA® DESIGNNO

Yuton 106 - Iron



Designed by
Interface®

CASANOVA® DESIGNNO

Yuton 106 - Pearl



Designed by
Interface®

Yuton ist in acht Farben erhältlich, die sich eine gedeckte Palette von warmen und kühlen Grautönen teilen. Die Farben tragen zur allgemeinen Gesundheit, zum Wohlbefinden und zur Produktivität der Mitarbeitenden bei. Durch die Vielzahl an Farben bieten sich mehrere Gestaltungsmöglichkeiten in der Verlegung, ob einzeln oder in Kombination mit anderen Teppichfliesen.

Konstruktion	Tuftgemusterte strukturierte Schlinge
Polfasermaterial	100% Polyamid garngefärbt
Standardkonstruktion	CQuest™Bio
Format	50 cm x 50 cm
VPE	16 - 4 m ²
Beanspruchungsklasse	Objektbereich/gewerblich stark
Stuhlrolleneignung	Permanente Nutzung
Trittschallverbesserung	23 dB

Designed by

Interface®

CASANOVA[®] DESIGNO

Heuga 725 - Oyster



Designed by
Interface[®]

CASANOVA[®] DESIGNO

Heuga 725 - Platin & Turquoise



Designed by
Interface[®]



Designed by
Interface[®]

CASANOVA[®] DESIGNO

Heuga 725, 727 - Technische Daten

Heuga 725 und 727 zeichnet sich durch leuchtende, frische und attraktive Farben aus. Je nach Raumsituation können Farbakzente gesetzt oder separate Arbeitsbereiche sowie leicht erkennbare Laufwege geschaffen werden.

Durch einen Anteil von 100 % recyceltem Polyamid minimiert Heuga 725 den Bedarf an Rohmaterial und schützt so die Umwelt.

	Heuga 725	Heuga 727
Konstruktion	Getufteter Velours	Getuftete Schlinge
Polfasermaterial	100% recyceltes Polyamid	100% recyceltes Polyamid
Standardkonstruktion	CQuest™Bio	CQuest™Bio
Format	50 cm x 50 cm	50 cm x 50 cm
VPE	16 - 4 m ²	20 - 5 m ²
Beanspruchungsklasse	Objektbereich/ gewerblich stark	Objektbereich/ gewerblich stark
Stuhlleneignung	Permanente Nutzung	Permanente Nutzung
Trittschallverbesserung	25 dB	25 dB

ALLGEMEINES

Um dem direkten Schmutzeintrag vorzubeugen, müssen textile Bodenbelagsflächen im Eingangsbereich mittels einer ausreichend dimensionierten Schmutzfangschleuse (z.B. Interface Barricade) von mindestens 5-6 Schrittlängen geschützt werden.

Interface Teppichfliesen in Verbindung mit der richtigen Design- und Farbwahl eine schmutzverbergende Wirkung - reinigen Sie jedoch den Teppichboden nicht erst, wenn unbedingt nötig, sondern zu Ihrem Werterhalt präventiv so oft wie möglich.

DIE UNTERHALTSPFLEGE

Insbesondere tägliches Bürstsaugen – bevorzugt mit einem Bürstsauger des Typs SEBO – bewahrt das gute Aussehen ihres Teppichbodens vor vorzeitiger Aussehensveränderung. Der motorgetriebene leistungsfähige Sauger mit rotierenden Bürsten unterstützt das natürliche Wiedererholungsvermögen des Polmaterials, indem beanspruchtes Polmaterial gehoben und eingetragener loser Schmutz wieder aus den tieferen Schichten herausgebürstet und abgesaugt wird.

Anmerkung: Bei Haarqualitäten sollte das deutlich gerichtete Polmaterial mit einem leistungsstarken Staubsauger mit flacher Bodendüse abgesaugt werden. Dieses ist auch für alle Microtufting Qualitäten zu bevorzugen.

Flecken sollten nicht eintrocknen sondern sofort behandelt werden. Verschüttete Flüssigkeiten sind mit einem fusselfreien, nicht abfärbendem sauberen Tuch oder Küchenkrepp aufzutupfen (kein Reiben). Der verbleibende Fleck sollte zunächst mit einem sauberen, weißen Tuch (siehe oben) oder Schwamm und mit klarem, warmen

Wasser behandelt werden. Dabei stets von außen zur Mitte arbeiten. Fleckenrückstände sind am besten mit Crystal Cleaner von Carpet Cleaner zu entfernen.

DIE ZWISCHENREINIGUNG

Reinigen Sie ihren Teppichboden in regelmäßigen Abständen (abhängig von der Begehrfrequenz) mit Crystal Cleaner von Carpet Cleaner. Dieser Service sollte mindestens einmal pro Jahr erbracht werden. In stark frequentierten Zonen (z.B. Eingangsbereichen, Laufstraßen, vor Kassenautomaten etc.) sollte dieses Reinigungsintervall so kurz wie möglich gehalten werden. Die Lebensdauer eines Teppichbodens erhöht sich bei regelmäßiger Pflege.

DIE GRUNDREINIGUNG

1. Textile Bodenbeläge müssen vor der Teppichreinigung mit einem Bürstsauger abgesaugt werden, um losen Staub und Schmutz zu entfernen.
2. Laufstraßen und Flecken sind mit einem Vorreiniger (Crystal Cleaner von Carpet Cleaner) zu behandeln, damit fest anhaftender Schmutz wieder von der Faser abgelöst werden kann.
3. Anschließend ist Carpet-Cleaner-Reinigungsgranulat auf die verschmutzten Flächen aufzustreuen und mit der Carpet-Cleaner-Maschine in alle Richtungen einzubürsten.
4. Abschließend wird das schmutzbeladene Granulat mit der Carpet-Cleaner-Maschine plus Renovator aufgenommen. Das Finish erfolgt mit dem Bürstsauger.

Anmerkung: Bei Haarqualitäten sollte das deutlich gerichtete Polmaterial mit einem leistungsstarken Staubsauger mit flacher Bodendüse abgesaugt werden. Dieses ist auch für alle Microtufting Qualitäten zu bevorzugen.

DOPPELBÖDEN

Die in der vorliegenden Anleitung empfohlenen Verfahren sollten um die Empfehlungen Ihres Doppelbodenherstellers ergänzt werden. In der Regel werden Verfahren mit einem geringen Feuchtigkeitsgrad bevorzugt.

Hinweis: Bei jedem Bodenbelagsprodukt ist die von Interface empfohlene Verlegeanleitung zu beachten, um ein optimales Verlegeergebnis zu erzielen.

Eine fachliche Beratung sowie die Durchführung von Reinigungsdienstleistungen erfolgt über

Interface Deutschland GmbH
Girmesgath 5
D-47803 Krefeld
Technische Hotline: 02151-3718-51
www.interface.com

und
Carpet Cleaner-Reinigungssysteme GmbH
Frank Veith
Ringstraße 10
D-63897 Miltenberg
Tel.: 09371-80344
Mobil: 0171-4422156
Fax: 09371-65267
E-Mail: info@carpetcleaner.de

und
Carpet Cleaner Industries GmbH
Zwanziger Str. 23
A-9020 Klagenfurt
Tel.: 0043-463-515541
E-Mail: export@caciaustria.com

TEPPICHFLIESEN

1. Um bauseits die Vermengung verschiedener Anfertigungen zu verhindern, werden alle Interface Fliesen rückseitig mit Farb- und Run-Nummern versehen. Alle Produkte sind klar gekennzeichnet und eine versehentliche Vermengung – sofern nicht gestalterisch beabsichtigt (Design-by-Tile) – kann dadurch im Hinblick auf die Erzielung einer möglichst homogenen Fläche verhindert werden. Der Objekteur oder von ihm Bevollmächtigte trägt dafür Sorge, Liefermenge und Farbpartien vor der Annahme und Unterzeichnung des Lieferscheins zu prüfen.

Jede Verlegung umfasst einen maximal 100 m² großen Orientierungsbereich, der von allen abnehmenden Parteien zu prüfen ist. Sollten Abweichungen gegenüber der Originalspezifikation bzw. dem Originalprodukt bestehen, ist Interface darüber vor der Fortsetzung der Verlegung in Kenntnis zu setzen.

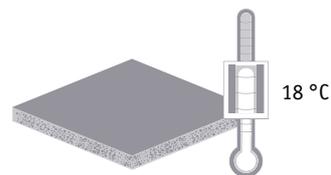
2. Veloursprodukte können vorübergehend Druckstellen aufweisen - ein Effekt, der auf Verpackung, Lagerung und Versand zurückzuführen ist. Diese vorübergehende Erscheinung tritt bei allen Teppichbodenqualitäten auf und verschwindet, sobald sich der Flor erholt und der Teppichboden dadurch sein ursprüngliches Erscheinungsbild zurückerhält. Davon sind optische Auffälligkeiten wie Shading zu unterscheiden. Hierbei handelt es sich um unvorhersehbare und industriell nicht vermeidbare Polverlagerungen, die daher auch nicht zu den Fabrikationsmängeln gerechnet werden.
3. Alle von den genannten Vorgehensweisen abweichenden Verfahren können zum Verlust der Garantie führen. Interface haftet nicht für Schäden infolge von Verlegetechniken, die von den genannten abweichen. Die vorliegende Anleitung sollte in Verbindung mit den Verkaufsbedingungen von Interface gelesen werden.
4. Klebstoffe und Materialien zur Vorbereitung des Bodens müssen in Übereinstimmung mit den von den entsprechenden Herstellern empfohlenen Verfahren und Sicherheitsvorkehrungen verwendet werden. Entsprechende Sicherheitsdatenblätter und Informationen sind beim jeweiligen Hersteller einzuholen.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN - RUGS

Seien Sie beim Reinigen der umliegenden Hartbeläge vorsichtig, um die Teppichränder der Rugs nicht zu beschädigen. Hochleistungs-Bürstmaschinen können Beschädigungen an den Rändern oder das Ablösen von Fliesen verursachen. Stellen Sie außerdem sicher, dass alle Polituren gründlich gereinigt werden, damit sie nicht auf die Teppichoberfläche übertragen werden.

1. AKKLIMATISIERUNG DES MATERIALS

Aufgrund seiner Beschaffenheit muss sich der textile Bodenbelag an die raumklimatischen Bedingungen anpassen können, die nach seiner Verlegung und während der Nutzung herrschen werden. Dies ist besonders relevant für Produkte mit Rückenkonstruktionen aus biobasierten Materialien (CQuest™Bio und CQuest™BioX). Die Produkte müssen in der Verpackung bleiben und vor dem Verlegen mindestens 24 Stunden in einer Umgebung mit einer Mindestraumtemperatur von 18 °C akklimatisieren. So werden Probleme hinsichtlich der Handhabung oder Stabilität des Produkts vermieden.



2. BAUSEITIGE BEDINGUNGEN

2.1 VORBEREITUNG DES BODENS

Vor der Verlegung von Interface Teppichfliesen sollte die Lage und Tiefe von Kabeln, Heizelementen und Wasserleitungen im Estrich ermittelt werden. Alle Vorarbeiten, bspw. das Anbringen von Fußbodensteckdosen für den Anschluss von Geräten, sollten abgeschlossen sein. Überreste von Altbelägen sowie Klebstoffen müssen gründlich entfernt und die Bodenoberfläche, falls notwendig, neu aufbereitet werden (siehe Abb. 1: Schleifen, Bürsten, Absaugen, Grundieren, Spachteln). Der Untergrund sollte sauber, fest, trocken und eben sein. Alle vorbereitenden Arbeiten sollten frühzeitig ausgeführt werden, um genügend Zeit für das Abbinden und Trocknen der Ausgleichsmasse zu gewährleisten.

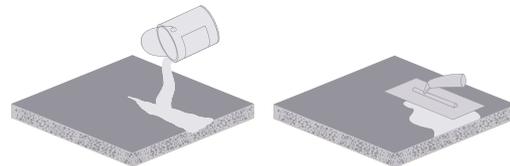


Abb. 1

2.2 FEUCHTIGKEITSSPERRE

Bei Massivböden im Erd- bzw. Untergeschoss oder in Bereichen, in denen Feuchtigkeitseintritt zu befürchten ist, sollte eine wirksame Feuchtigkeitssperre eingebaut werden.

➤ ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN - VERLEGUNG VON INTERFACE TEPPICHFLIESEN (U.A. AUCH TEPPICHLÄUFER/-BRÜCKEN / RUGS) AUF HARTBELÄGEN

Bei Verlegung von Interface Teppichfliesen - u.a. auch in Form von Läufern bzw. Brücken auf Hartbelägen - sollte Folgendes beachtet werden:

Die Unterkonstruktion sollte fest, eben und trocken sowie von allem Baustaub/-schutt gesäubert worden sein. Interface Teppichfliesen können auf einer Vielzahl von Hartbelägen installiert werden, wie Keramik, Hartholz, Parkett und Stein. Bitte stellen Sie dafür sicher, dass solche Oberflächen immer zuvor gründlich gesäubert und alle Spuren möglicher Verunreinigungen auch durch Fett, Wachs, Polituren etc. vor der Verlegung beseitigt wurden. Benutzen Sie dazu Wasser oder Entfettungsmittel in Abstimmung mit dem jeweiligen Hersteller des Belags der Unterkonstruktion.

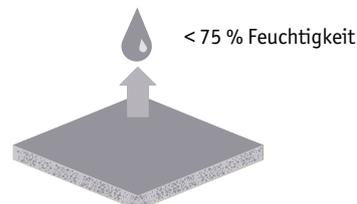
Teppichfliesen sollten nicht auf zu weichen Oberflächen oder bereits vorhandenem Teppich verlegt werden. Jedoch kann ein Rug-Design auch noch nachträglich in eine bereits erfolgte Teppichfliesen-Verlegung eingefügt werden. Bitte stellen Sie in solchen Fällen sicher, dass alle Spuren des alten Bodenbelags sowie alle Kleberreste zuvor vollständig entfernt wurden. Alle Unterböden sollten in Übereinstimmung mit DIN 18365 vorbereitet worden sein. Bitte lesen Sie hinsichtlich Unterbodenvorbereitung auch unsere Informationen unter Kapitel „Teppichfliesen: Vorbereitung“.

2.3 UNTERBODEN

Der Unterboden sollte gemäß DIN 18365 vorbereitet werden. Die Wahl der geeigneten Spachtelmassen ist abhängig von der Art des betreffenden Unterbodens sowie weiteren Faktoren wie der Stoßfestigkeit.

2.3.1 BETONBODEN

Frischer Beton sollte vollständig ausgehärtet und versiegelt sein. Die Feuchtigkeit darf maximal 75 % betragen (Messung mit Luftfeuchtigkeitsmesser). Alter Beton sollte glatt und eben sein. Wurden zur Entfernung alter Bodenbeläge Chemikalien eingesetzt oder sind Staubablagerungen erkennbar, wird eine Neuversiegelung empfohlen.



2.3.2 HOLZBODEN

Der Boden sollte eben, glatt, trocken und sauber sein. Abgenutzte oder unebene Fußbodendielen sollten ersetzt oder durch Schmirgeln, Hobeln oder Füllen von Ritzern und Löchern ausgeglichen werden. Anschließend werden Sperrholz-, Span- oder Hartfaserplatten (mit der rauen Seite nach oben) aufgelegt und in einem Abstand von 100 mm befestigt (siehe Abb. 2).

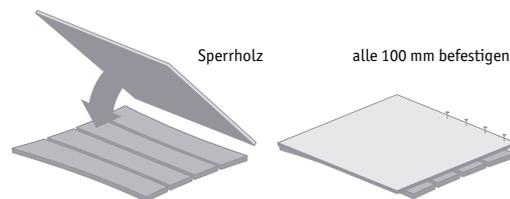


Abb. 2

2.3.3 PARKETTBODEN

Dieser Boden sollte glatt, unbeschädigt, eben und fest verbunden sein, bevor Sperrholz-, Span- oder Hartfaserplatten darauf angebracht werden (siehe oben). Im Erdgeschoss verlegte Parkettböden müssen mit einer wirksamen Feuchtigkeitssperre versehen werden. Ist dies nicht möglich, muss das Parkett entfernt und der Unterboden entsprechend vorbereitet werden.

2.3.4 HOLZSPANPLATTEN

Holzspanplatten sollten frei von Wachs, Polyurethan oder anderen Oberflächenversiegelungen sein. Unebene Böden sind wie im Abschnitt 2.3.3 beschrieben zu behandeln.

2.3.5 TERRAZZOBODEN, MARMORBODEN, ETC.

Risse und Unebenheiten sollten beseitigt und chemische Oberflächenveredelungen entfernt werden. Fugen sind mit einer geeigneten Nivelliermasse zu füllen. Besteht die Gefahr eines Feuchtigkeitseintritts, ist eine Lage Asphalt aufzutragen, die anschließend mit einer 3 mm dicken Schicht Ausgleichsmasse geglättet wird.

2.3.6 ASPHALT

Der Untergrund muss eben, sauber und trocken sein. GlasBac® Produkte sollten nicht direkt auf Asphalt verlegt werden. Entsprechende Böden sind vor der Verlegung mit Estrich zu versehen. Produkte mit GlasBac® Rückenbeschichtung sollten nicht direkt auf Gussasphaltestrich verlegt werden. Diese Böden sind vor der Verlegung abzusanden und zu spachteln.

2.3.7 DOPPELBODENPLATTEN

Doppelbodenplatten sollten glatt, eben, sauber und trocken sein.

2.4 FUSSBODENHEIZUNG

Voraussetzung für die Verlegung von Interface Teppichfliesen auf einer Fußbodenheizung ist eine Unterbodentemperatur von maximal 27 °C. Die Fußbodenheizung muss mindestens 48 Stunden vor der Verlegung ausgeschaltet werden und sollte nach erfolgter Verlegung langsam und in Stufen wieder hochgefahren werden.

3.1 WERKZEUGE

Sie benötigen ein Stahlmessband, eine Schlagschnur, ein Teppichmesser und ein Lineal.

i ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN – RUGS

Sie benötigen ein Stahlmessband, ein Teppichmesser und ein Lineal.

3.2 AUSMESSUNG

Gehen Sie nach den gängigen Verlegemethoden für Teppichfliesen vor und bestimmen Sie die Raummitte oder den Ausgangspunkt (siehe Abb. 3).

Die sich daraus ergebenden Quadranten sollten im rechten Winkel aufeinandertreffen. Gegebenenfalls muss die mittlere Kreidelinie versetzt werden, um sicherzustellen, dass die Randelemente mindestens die Größe einer halben Teppichfliese haben. In bestimmten Fällen ist der Ausgangspunkt aufgrund von Türrahmen oder Trennwänden nicht die Mitte des Raumes.

Bei der Bestimmung des Ausgangspunkts für die fischgrätartige Verlegung und der Verlegerichtung empfehlen wir, folgende Schlüsselfaktoren zu berücksichtigen:

1. die größte Raumlänge
2. das auf die wichtigsten innenarchitektonischen Bereiche zulaufende Muster, bspw. Haupteingang oder Empfang

i ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN - RUGS

Bestimmen Sie die Positionierung des Rugs für den Raum und verwenden Sie ihn als Ausgangspunkt. Jeder Teppich wird mit einem Designplan geliefert, der die Positionierung der Fliesen beschreibt, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Verwenden Sie die Pläne und verlegen Sie die Kacheln in der richtigen Reihenfolge. Dies kann das Schneiden einiger Fliesen beinhalten. Die Fliesen können nun miteinander verbunden werden, um den Rug fertigzustellen.

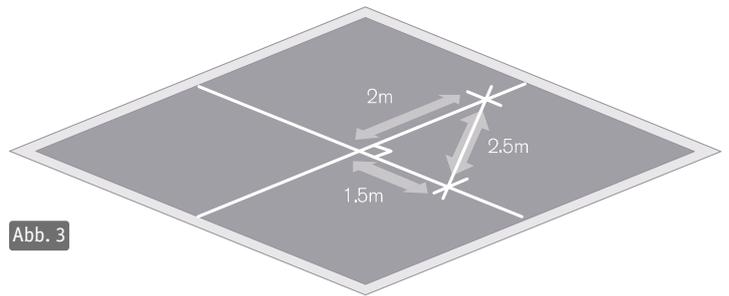


Abb. 3

3.3 ARRETIERUNG DER LOSE VERLEGTE TEPPICHFLIESEN

3.3.1 TACTILES®

Interface Teppichfliesen können mit Hilfe von TacTiles® vor dem Verrutschen gesichert werden. TacTiles® sind stuhlrollengeeignet.

Die Unterbodenvorbereitung bei der Verlegung mit TacTiles entspricht den bei der Verlegung mit Fixierung durchzuführenden Vorarbeiten.

Beim Einsatz von TacTiles (siehe Abb. 4, 5 und 6) sind die an jedem TacTiles befindlichen Verlegemarkierungen zu beachten:

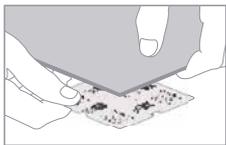


Abb. 4

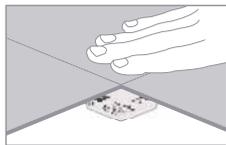


Abb. 5

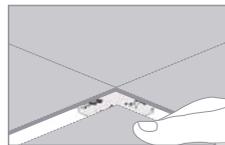


Abb. 6

3.3.2 VERWENDUNG VON TACTILES

Verwenden Sie TacTiles entsprechend der werksseitig genehmigten Verlegemethode. TacTiles sollten gemäß Abb. 7 bzw. Abb. 8 appliziert werden: Verlegen Sie zunächst ein rechtwinkliges Kreuz aus Teppichfliesen durch den Raum, indem Sie möglichst mit ganzen Fliesen im Türbereich starten und alle Fliesen mit Hilfe der TacTiles an allen Ecken miteinander verbinden. Füllen Sie dann die vier Quadranten pyramidenförmig mit weiteren Fliesen und bei gleichzeitiger Applikation der TacTiles im Kreuzfugenbereich unter Beachtung der Markierungen an den Etiketten auf. Alle Fliesen – auch Randzuschnitte – sind miteinander zu verbinden.

Randzuschnitte sollten nicht unter Spannung an den Wandbereich anschließen (bitte 3-4 mm Abstand lassen) und daher den erzeugten Fliesenverbund gegebenenfalls dort zusätzlich mit einem Teppichklebeband arretieren, sofern hier Belastung erfolgt.

Anmerkung: In stark frequentierten Laufzonen kann ein vermehrter Einsatz der TacTiles erforderlich sein.

i ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN - RUGS

TacTiles werden verwendet, um Fliesen miteinander zu verbinden. Ein TacTile sollte dort angebracht werden, wo vier Flisenecken über die gesamte Rugfläche aufeinandertreffen. Am Rand und möglicherweise in der vorletzten Reihe sollte jedoch eine größere Anzahl TacTiles verwendet werden, um den Rug zu verstärken. An jeder Ecke sollte mindestens ein zusätzliches TacTile entlang jeder Flisenseite angebracht werden (siehe Abb. 9).

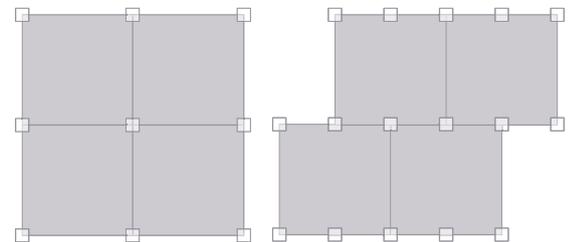


Abb. 7

Abb. 8

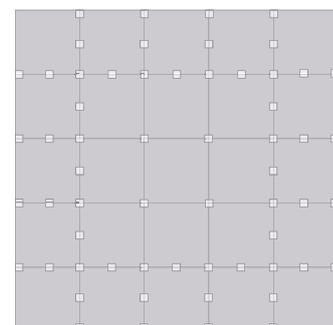


Abb. 9

3.3.3 AUSTAUSCH VON FLIESEN

Zum Austausch von Teppichfliesen sind die TacTiles beim Anheben der jeweiligen Teppichfliese abzuziehen bzw. im Kreuzfugenbereich mit dem Teppichmesser durchzutrennen. Beim Einlegen der neuen Fliese sollten auch neue TacTiles zum Einsatz kommen.

Teppichfliesen sollten nicht auf Treppen, Rampen oder bei schweren rollenden Punktbelastungen oder auf bereits vorhandenem Altteppichbodenbelag lose bzw. wiederaufnehmbar verlegt werden. Hier ist eine feste Verklebung bzw. eine gesonderte Lösung (Information gerne auf Anfrage) erforderlich.

3.3.4 FIXIERUNG

Produkte mit CQuest™ Rückenkonstruktionen sind für die stuhllängengeeignete Installation mit Fixierung konzipiert. Die Fixierung muss vollflächig aufgetragen und nach Herstellerangaben verarbeitet werden.

Nennung empfohlener Fixierungen auf Anfrage (Technische Hotline 02151-3718-51).

3.4 DOPPELBÖDEN

Bitte beachten Sie insbesondere folgende Punkte:

- Vermeiden Sie die Verwendung von zu viel Fixierung, um sicherzustellen, dass diese nicht zwischen die Doppelbodenplatten gerät. Andernfalls kann es zu Verklebungen zwischen den Doppelbodenplatten kommen.
- Die Fixierung darf keinesfalls verdünnt oder direkt auf die Doppelbodenplatten geschüttet werden.
- Die Fixierung sollte mit einer Rolle aufgebracht werden, um einen gleichmäßigen Auftrag zu gewährleisten.
- Die Fixierung vor der Verlegung der Teppichfliesen unbedingt vollständig trocknen lassen.

3.5 ARRETIERUNG DER RANDZUSCHNITTE

Die letzte ganze Teppichfliese und auch die Randzuschnitte sollten mit TacTiles gehalten oder mittels Fixierung oder doppelseitigem Klebeband arretiert werden (siehe Abb. 11). Bei einer vollflächigen Verlegung sind Randzuschnitte so zu verankern, dass die verlegten Fliesen im Verbund zusammengehalten werden.

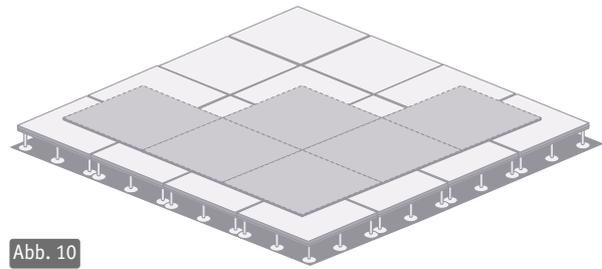


Abb. 10

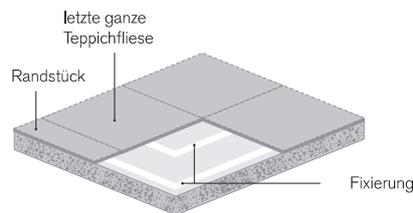


Abb. 11

4.1 VORGEHENSWEISE

Verlegen Sie vom gewählten Ausgangspunkt aus (oftmals Türausschnitt) jeweils eine Reihe Teppichfliesen entlang des zuvor angezeichneten rechtwinkligen Kreidelinien-Kreuzes und vermeiden Sie dabei Poleinklemmungen, indem Sie die Fliesen von vorn an die zuletzt verlegte Teppichfliese heranziehen. Füllen Sie anschließend die erzielten Quadranten mit Fliesen unter Beachtung des Kontrollgitters auf (siehe Abb. 12).

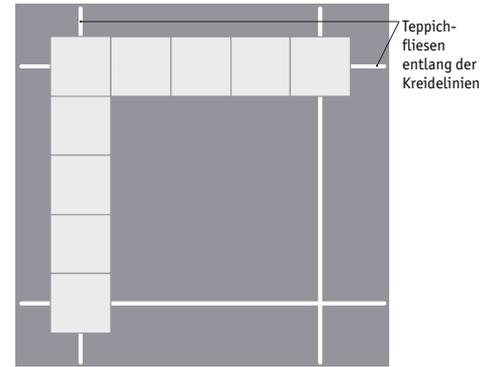


Abb. 12

i ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN - RUGS

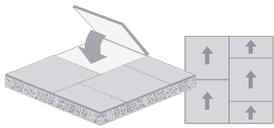
Folgen Sie dem Gestaltungsplan und fügen Sie die Fliesen mit TacTiles zusammen, um den gewünschten Rug zu gestalten.

4.2 VERLEGERICHTUNG

Entsprechend ihrer Produktionsrichtung tragen alle Interface Produkte rückseitig Pfeile, die zur Umsetzung der Verlegeempfehlungen genutzt werden. Es gibt eine Vielzahl von Verlegemethoden: richtungsfrei, monolithisch (in eine Richtung), schachbrettartig, ziegelsteinartig, quadersteinartig und dualistisch. Alle auf der Website von Interface verfügbaren technischen Daten enthalten produktspezifische Verlegeempfehlungen, die es zu beachten gilt. Bei der sog. richtungsfreien Verlegung ist jedoch keine Kontrolle der Pfeilrichtung notwendig, da die Verlegung nach dem Zufallsprinzip abläuft und die Einhaltung einer bestimmten Richtung nicht erforderlich ist.

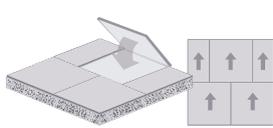
Anmerkung: Bei zur richtungsfreien Verlegung vorgesehenen Produkten können die rückseitig angebrachten Markierungen der Fertigungsrichtung ignoriert werden.

50 x 50 CM TEPPICHFLIESEN



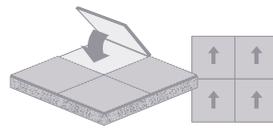
Quadersteinartig

Alle Pfeile zeigen in dieselbe Richtung, wobei das Muster um eine halbe Fliesenlänge auf der Vertikalen versetzt wird.



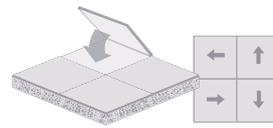
Ziegelsteinartig

Alle Pfeile zeigen in dieselbe Richtung, wobei das Muster um eine halbe Fliesenbreite auf der Horizontalen versetzt wird.



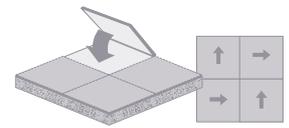
Monolithisch (in eine Richtung)

Alle Pfeile zeigen in dieselbe Richtung - damit wird eine bahnenwarenlähnliche Optik erzeugt.



Richtungsfrei

Die Teppichfliesen werden ohne vorgegebene Richtung oder Ausrichtung verlegt.



Schachbrettartig

Die Teppichfliesen liegen in einem 90° Winkel zueinander - auch bekannt als Schachbrettmuster oder Vierteldrehung.

i ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN - RUGS

Auf der Rückseite aller Interface Produkte befinden sich Pfeile, die die Richtung angeben. Bei Rugs muss die Richtung dieser Pfeile beachtet werden, um den richtigen Mustereffekt gemäß des Designplans zu erzielen.

4.3 AUSRICHTUNG

Um sicherzustellen, dass die Teppichfliesen dicht aneinander liegen bzw. die Elemente korrekt ausgerichtet sind, fahren Sie regelmäßig mit den Fingern an den Fugen entlang.

4.4 KANTENSCHLUSS

Während der gesamten Verlegung ist insbesondere darauf zu achten, dass alle Teppichfliesen eng aneinander liegen und sich die Rückenkonstruktionen angrenzender Elemente berühren. Der Oberflächenflor ist zurückzubürsten. Die Teppichfliesen sind so auf den Boden zu legen, dass kein Flor zwischen den Elementen eingeklemmt wird (siehe Abb. 13)

Lockere Fugen/Anschlüsse führen dazu, dass sich die Teppichfliesen bewegen und beeinträchtigen die Leistungsstärke des Bodenbelags. Vermeiden Sie aber Pressverlegungen durch übermäßige horizontale Druckausübung auf angrenzende Teppichfliesen, da dies zum Aufbau von Spannungen im Verlegeverbund und späteren Verformungen der Platten führen kann.

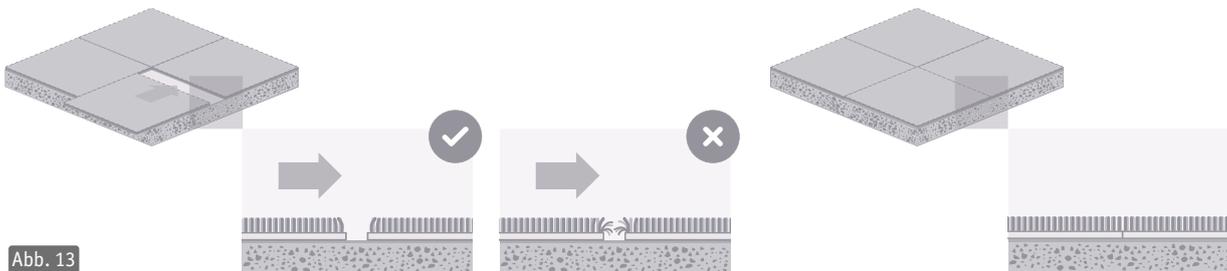


Abb. 13

4.5 VERVOLLSTÄNDIGEN SIE ALLE BEREICHE DES GITTERS (siehe Abb. 14)

4.6 ZUSCHNITT RANDSTÜCKE

Die Rückseite unter Verwendung eines Teppichmessers und eines Metall-Lineals durchtrennen (der erste Schnitt durchtrennt die Rückenbeschichtung bis auf den Träger, dann die Fliese knicken und abschließend das Trägergvlies und das Poltschichtmaterial durchtrennen). Geübte Verleger können selbstverständlich Teppichfliesen auch von der Oberseite her ohne Fransenbildung zuschneiden. Randschnitte so anlegen, dass die ungeschnittene Kante an der letzten ganzen Fliese anliegt und anschließend Rand zuschneiden.

Hinweis: Die Fliesen können auch von oben zugeschnitten werden.

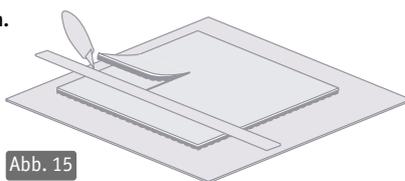


Abb. 15

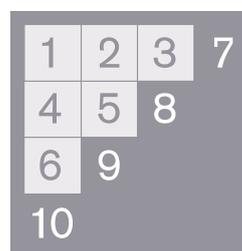


Abb. 14

4.7 TREPPEN UND SENKRECHTE FLÄCHEN

4.7.1

Um vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden sowie zusätzlich die nötige Trittsicherheit zu gewährleisten, sollte ein Kantenprofil angebracht werden.

4.7.2

Auf den Tritt- und Setzstufen von Treppen und allen anderen senkrechten Flächen müssen die Teppichfliesen unter Beachtung der Herstellervorschriften mit einem von Interface zugelassenen Klebstoff fest verklebt werden.

Anmerkung: TacTiles sind zur Befestigung von Fliesen auf Treppen und senkrechten Flächen nicht geeignet.

4.7.3

Achten Sie auf eine sauber abschließende Verlegung an eingelassenen Aussparungen und Dehnfugen. Dehnfugen dürfen keinesfalls mit Estrich gefüllt und es darf kein Bodenbelag darüber verlegt werden.

i ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN - RUGS

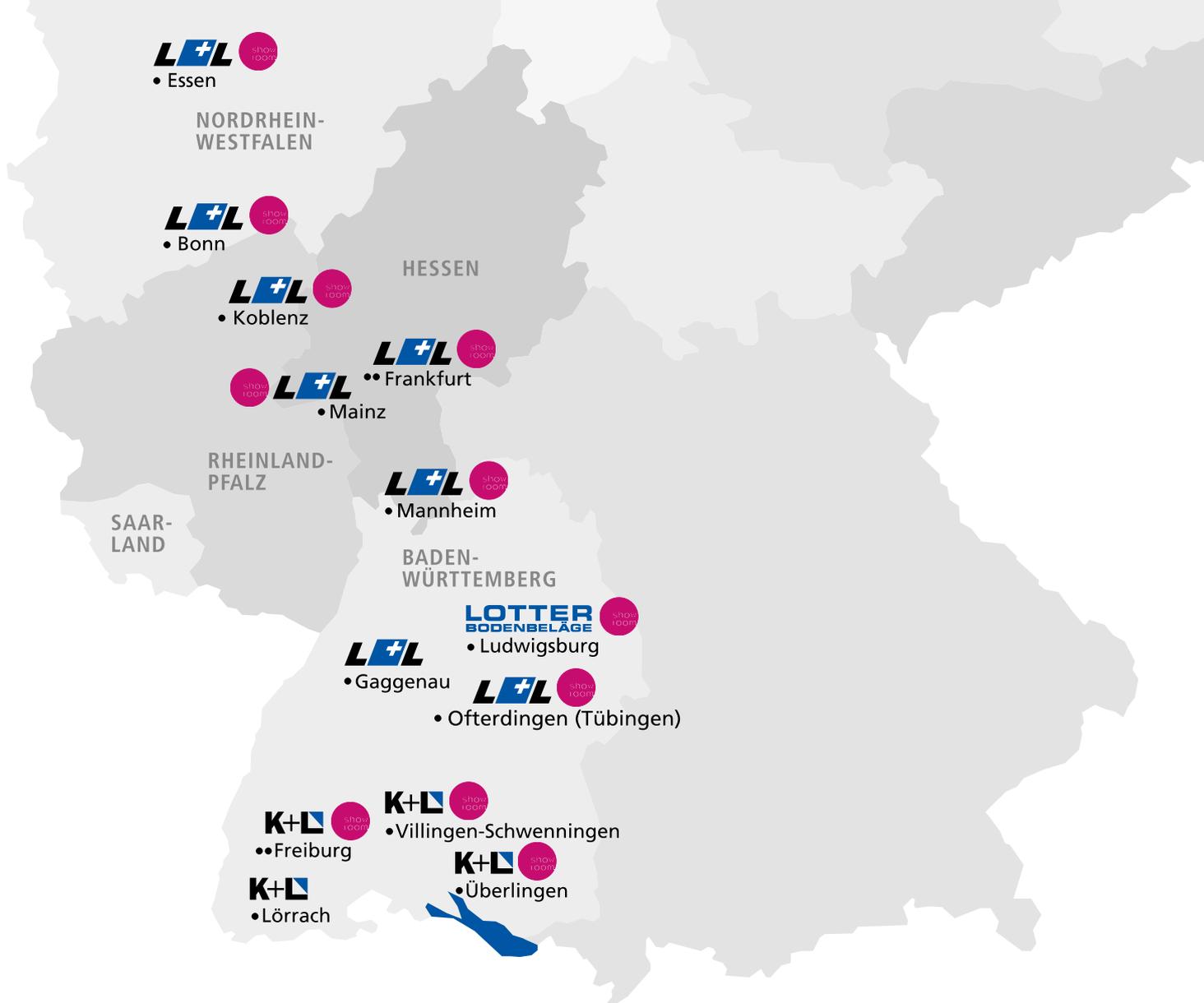
Interface Rugs sind für die Verwendung unter Möbeln in Bereichen wie Hotel-Lounges, Schlafzimmern usw. vorgesehen. Die beschriebene Verlegeart ist für normale Anwendungen geeignet, für stärker beanspruchte Bereiche kann es jedoch ratsam sein, alternative Verlegearten in Betracht zu ziehen, die Randstreifen und/oder doppelseitiges Klebeband einbeziehen. In solchen Fällen wenden Sie sich bitte an die technische Abteilung von Interface, um weitere Informationen zu erhalten. Bitte beachten Sie, dass die Verlegung von TacTiles nicht für Bereiche geeignet ist, in denen schwere Rolllasten auftreten.

5. ABSCHLUSS

Ein Betreten des verlegten Bereichs sowie das Bewegen von Möbelstücken sind zu vermeiden bis die Verlegung vollständig abgeschlossen ist und die Randstücke in der richtigen Position liegen. Unter bestimmten Umständen (z.B. unter zu hohen Punktlasten) können sich Teppichfliesen aus der Anzugskraft der Fixierung lösen und allmählich aufschieben. Daher sollte der Teppichboden beim Transport und der Platzierung schwerer Gegenstände mit Sperrholz oder Hartfaserplatten abgedeckt werden.

i ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN - RUGS

Bis zur Fertigstellung des Rugs und der Verankerung aller Randfliesen sollte das Betreten und/oder Bewegen von Möbeln auf der Verlegung vermieden werden. Schwere oder mit Rollen versehene Möbel können die Teppichfliesen unter bestimmten Bedingungen verschieben.



SPRECHEN SIE MIT UNS. WIR BERATEN SIE GERN.

LOTTER + LIEBHERR GmbH | www.lotter-liebherr.de | mail@lotter-liebherr.de

Stammhaus Gaggenau
Ferdinand-Rahner-Str. 5
76571 Gaggenau
Tel. 07225 98 28-0
Fax 07225 98 28-50

Filiale Mainz
Im Gewerbegebiet 5
55120 Mainz
Tel. 06131 6 1799-0
Fax 06131 6 1799-29

Filiale Tübingen
Hafnerstr. 59
72131 Offerdingen (Tübingen)
Tel. 07473 95 32-0
Fax 07473 95 32-29

Filiale Mannheim
Mundenheimer Str. 51
68219 Mannheim
Tel. 0621 86 08 55-0
Fax 0621 86 08 55-25

Filiale Koblenz
Kärlicher Straße 5 b
56575 Weißenthurm
Tel. 02637 944 79-0
Fax 02637 944 79-79

Filiale Frankfurt
Heinrich-Lanz-Allee 34
60437 Frankfurt
Tel. 069 2 40 08 58-0
Fax 069 2 40 08 58-28

CASA NOVA Showroom
August-Schanz-Str. 27 b
60433 Frankfurt
Tel. 069 2 40 08 58-18
Fax 069 2 40 08 58-28

Filiale Bonn
Pfaffenweg 25
53227 Bonn-Beuel
Tel. 0228 9 75 89-0
Fax 0228 9 75 89-10

Filiale Essen
Westendstraße 12E
45143 Essen
Tel. 0201 27 89 79-0
Fax 0201 27 89 79-69

KETTERER + LIEBHERR GmbH | www.ketterer-liebherr.de | bodenbelaege@ketterer-liebherr.de

Stammhaus Freiburg
Gündlinger Str. 20
79111 Freiburg
Tel. 0761 4 78 14-0
Fax 0761 4 78 14-90

CASA NOVA Showroom
Basler Str. 109
79115 Freiburg
Tel. 0761 4 78 14-13
Fax 0761 4 78 14-92

Filiale Lörrach
Im Entenbad 19
79541 Lörrach-Hauingen
Tel. 07621 95 98-0
Fax 07621 95 98-19

Filiale Schwenningen
Heinkelstr. 12
78056 Schwenningen
Tel. 07720 94 02-0
Fax 07720 94 02-29

Filiale Überlingen
Zum Degenhardt 15
88662 Überlingen
Tel. 07551 3 08 58-0
Fax 07551 3 08 58-28

Gebr. LOTTER KG | www.lotter.de | bodenbelaege@lotter.de

Waldäcker 15
71631 Ludwigsburg
Tel. 07141 406-336
Fax 07141 406-670

KETTERER+LIEBHERR

**LOTTER
BODENBELÄGE**

LOTTER + LIEBHERR